

Neue Trauermücken aus den Ostalpen

(Insecta: Diptera, Sciaridae)

von

Werner MOHRIG *)

(WB Zoologie, Sektion Biologie, E.-M.-A.-Universität, DDR 2200 Greifswald)

New Sciaridae from the East Alps

(Insecta: Diptera, Sciaridae)

Synopsis: 11 new species of Sciaridae (genera *Corynoptera*, *Lycoriella*, *Scaptosciara*, *Bradyisia*) are described and figured from alpine Austria. The new species were collected with pitfalls in various environments in North Tyrol and Carinthia, and with fotoeclectors in the Ötztal Alps.

1. Einführung (von Konrad THALER, Innsbruck)

Dipteren sind wichtige Komponenten in allen terrestrischen Lebensräumen, Zweiflügler-Larven gehören zu den häufigsten Bodentieren. Die Ordnung ist bei ökologischen Aufsammlungen in den Ostalpen (Übersichten JANETSCHEK et al., 1977; MATTHEY et al., 1981) reich vertreten, so in Fängen mittels Barberfallen und Bodenproben (HINZ, 1976; PERTERER & THALER, 1976; MEYER, 1980, 1981; TROGER, 1981) wie in Schlüpftrichtern und Malaisefallen (TROGER, 1978; STOCKNER, 1982). Nach DE-THIER et al. (1983) sind Dipteren die häufigste Arthropoden-Gruppe in der Gipfelregion des Munt La Schera (2500 m, Graubünden). Doch konnte das Vermögen zu taxonomischer Bearbeitung wie zur faunistisch-tiergeographischen Interpretation der Befunde mit diesem Fortschritt der Sammelmethode nicht Schritt halten. Dazu haben noch immer Urteile in Monographien aus den Jahren 1943 - 1956 Geltung. HOLDHAUS (1954) bezeichnete die faunistische Erforschung der Dipteren als "sehr mangelhaft", LINDNER (1943) sah den Grund in der "Schwierigkeit des Stoffes und vor allem in seinem Umfang", ebenso JANETSCHEK (1949, 1956). Allerdings ist auch der Stand der Erforschung der einzelnen Familien sehr verschieden. — An Sciaridae nennt das "systematische Verzeichnis der Dipteren Tirols" (DALLA TORRE, 1917) für Nord- und Südtirol 13, LINDNER (1943) für das Glocknergebiet 29 Arten. Dazu kommen Neubeschreibungen von LENSCHERDORF nach Aufsammlungen von FRANZ und von JANETSCHEK. So ist es ein glücklicher Umstand, daß Herr Prof. MOHRIG gewonnen werden konnte, eine Sichtung des Beifanges an Sciaridae bei Untersuchungen über die Spinnen verschiedener ostalpiner

*) Anschrift des Verfassers: Prof. Dr. W. Mohrig, WB Zoologie, Sektion Biologie, E.-M.-A.-Universität, J.-S.-Bachstr. 11/12, DDR-2200 Greifswald.

Lebensräume sowie über die Schlüpfrythmik hochalpiner Insekten durch THALER (u. a. 1981, 1982, bes. Barberfallen) bzw. TROGER (1978, Schlüpftrichter) vorzunehmen. Im Anschluß an Befunde über flügelreduzierte Arten (MOHRIG, 1978; MOHRIG & MA-MAEV, 1974, 1978; MOHRIG et al., 1978; MOHRIG & THALER, 1982; THALER, 1977) können jetzt 11 neue Arten vorgestellt werden.

Deponierung: Arbeitssammlung MOHRIG, einige Paratypen im Naturhistorischen Museum Wien.

2. Beschreibungen

Corynoptera submontana n. sp. (Abb. 1a - d):

♂. Augenbrücke breit, unregelmäßig 3-4-reihig. Fühlergeißel lang, ihr 4. Glied 2.2 mal länger als breit, mit gut abgesetztem Halsteil, dicht und abstehend dunkel behaart; Palpen-Grundglied keulig, ohne vertieftes Sensillenfeld, mit einer Außenborste; 2. und 3. Glied kurz eiförmig.

Thorax dunkel. Mesonotum kurz dunkel behaart, mit mäßig langen lateralen und 2 skutellaren Borsten. Coxen und Beine braun; Tibienende p_1 mit breitem, *Bradysia*-ähnlichem Borstenkamm; Tibia p_3 schwach beborstet; Klauen ungezähnt. Halteren dunkel. Flügel lang und schmal, ohne Flügellappen. c wenig länger als $1/2 w$; r_1 nur wenig länger als $1/2 r$; $y = x$, beide nackt; m-Gabel kurz und breit; cu_1 -Stiel kurz.

Abdomen bräunlich. Hypopygium dunkel; Valven und Styli recht kurz behaart, auch ventraler Ausschnitt; Styli außen gebogen, innen gerade, zugespitzt, mit starkem Enddorn, darunter bis zur Stylushälfte mit 8-10 kurzen und feinen, hyalinen Dornborsten besetzt; Ventralplatte gleichmäßig gerundet, mit Zähnchenfeld.

Größe: 3.0 mm.

Artvergleich: Die neue Art wird aufgrund des kammartigen Borstenfleckes der t_1 und der keilförmigen Flügelbasis vorerst der *longicornis*-Gruppe der Gattung *Corynoptera* zugeordnet. Nach dem Stylusbau steht sie in der Nähe von *C. montana* (WINN.). Im allgemeinen Habitus erinnert die neue Art sehr an die *brunnipes*-Gruppe von *Bradysia*, besonders an *B. forcipulata* (LUNDB.). Doch ist der Borstenkamm der t_1 nicht wie bei *Bradysia* durch eine deutlich strichartige Linie verbunden, vielmehr stehen die Borsten in lockerer Reihe.

Fundort und Material: Nordtirol, Ötztaler Alpen: Obergurgl, hochalpine Grasheide, Roßkar am Festkogel 2650 m, Schlüpftrichter, leg. Troger (1 ♂ Holotypus, 7. - 15.8.1975. 2 ♂ Paratypen, 15. - 21.8.1975. 4 ♂ 2 ♀, 1. - 7.8., 15. - 21.8.1975).

Corynoptera confirmata n. sp. (Abb. 2a - c):

♂. Augenbrücke 3-reihig. Fühlergeißel lang, ihr 4. Glied 2.6 mal länger als breit, mit gut abgesetztem Halsteil, spärlich lang behaart; Palpen klein, 3-gliedrig, Grundglied mit flachem Sensillenleck und einer Außenborste, 2. und 3. Glied gleichlang.

Mesonotum bräunlich beborstet. Coxen und Beine hell, Tibienende p_1 mit dichtem Fleck dunkler Borsten, nicht deutlich begrenzt. Halteren angedunkelt. Flügel schmal, Flügellappen schlecht entwickelt; c länger als $1/2 w$; r_1 sehr kurz, $y = x$, beide nackt; m-Gabel kurz.

Abdomen hellbraun behaart. Hypopygium ventral lang behaart; Styli groß, walzenförmig, mit schmalem, leicht gebogenem Spitzenzahn, darunter mit 3 langen hyalinen Dornborsten.

Größe: 1.2 mm.

Artvergleich: Die neue Art gehört zur *longicornis*-Gruppe in die Nähe von *C. levis* TUOMIK. und *C. luteofusca* (BUK. & LDF.). Von beiden ist sie durch die langen, walzenförmigen Styli leicht zu unterscheiden.

Fundort und Material: Nordtirol, Ötztaler Alpen: Obergurgl, Talwiese 1960 - 1980 m, Schlüpftrichter, leg. Troger (1 ♂ Holotypus, 3. - 10.9.1976).

Corynoptera variegata n. sp. (Abb. 3a - d):

♂. Augenbrücke 3-reihig. Fühlergeißel lang, ihr 4. Glied 3 mal so lang wie breit, mit gut abgesetztem Halsteil, lang anliegend behaart. Palpen 3-gliedrig mit Reduktionstendenz des 3. Gliedes. Grundglied klein, mit flachem Sensillenfeld, 2. Glied eiförmig, 3. Glied sehr klein, rundlich.

Mesonotum lateral und auf dem Scutellum mit einigen groben dunklen Borsten. Coxen und Beine hell; Tibienende p_1 mit kleinem, berandetem Borstenfleck. Halteren angedunkelt. Flügel groß, c länger als $1/2 w$; r_1 sehr lang, endet fast gegenüber der m -Gabel, $y = x$, beide nackt.

Abdomen hellbraun behaart. Hypopygium ventral lang behaart. Styli länglich, zugespitzt, mit Spitzenzahn, darunter mehrere kurze, hyaline Dornborsten (etwa 5), über dem Spitzenzahn nur borstig behaart; Ventralplatte gerundet, mit kleinem Zähnchenfeld.

Größe: 2.2 mm, Flügel: 2.8 mm.

Artvergleich: Die neue Art gehört zur *longicornis*-Gruppe und steht *C. dubitata* TUOMIK. nahe. Von dieser unterscheidet sie sich durch die breiten Flügel, sehr lange r_1 und 4 - 5 Subapikaldorne, die, etwas kürzer als der Spitzenzahn, fast bis zur Stylusmitte stehen.

Fundort und Material: Kärnten: Glocknerstraße, Guttal 1930 m, Lärchenwald-Rand mit Waldweide, Barberfallen, leg. Thaler (1 ♂ Holotypus, 1.6. - 28.7.1979).

Corynoptera subvivax n. sp. (Abb. 4a - c):

♂. Augenbrücke 3-reihig. Fühlergeißel lang, ihr 4. Glied 2.8 mal so lang wie breit, mit kurzem Halsteil, kurz und dicht behaart. Palpen 3-gliedrig, Grundglied keulig, mit stark vertieftem Sensillenfeld und einer Außenborste; 2. Glied eiförmig, 3. Glied doppelt so lang wie breit.

Mesonotum hell behaart, auch grobe Borsten lateral und auf dem Scutellum hyalin. Coxen und Beine hellbraun. Tibienende p_1 mit kleinem, aber deutlich berandetem Borstenfleck. Halteren hell. Flügel hell; c wenig länger als $1/2 w$; $y = x$, y behaart.

Abdomen fein hell behaart. Ventraler Ausschnitt des Hypopygiums kurz behaart. Styli außen gebogen, innen ventral gerade mit starkem Spitzenzahn, darüber 2 kleinere Dorne, darunter 1 Dorn. Stylus innen tief ausgehöhlt mit nach oben gebogenem Dorn auf breiter Basis.

Größe: 2.2 mm.

Artvergleich: Die neue Art gehört zur *fulvicollis*-Gruppe und zeigt deutliche Beziehungen zu *C. vivax* FREY und zu *C. camptochaeta* TUOMIK., von denen sie jedoch durch die sehr starke Stylusbedornung, insbesondere den großen Dorn in der Mitte der Styli, eindeutig zu unterscheiden ist.

Fundorte und Material: Kärnten: Glocknerstraße ober Glocknerhaus, 2260 m, Barberfallen, leg. Thaler (1 ♂ Holotypus, 3 ♂ Paratypen, 29.7. - 15.9.1979), Grasheide 2300 m, Barberfallen, leg. Thaler (2 ♂, 29.7. - 15.9.1979). - Nordtirol: Innsbruck-Nordkette, Gleirschkar 2200 m, Barberfalle, leg. Thaler (1 ♂, 17.7. - 15.8.1976).

Corynoptera triangulata n. sp. (Abb. 5a - c):

♂. Augenbrücke 2 - 3-reihig. Fühlergeißel lang, ihr 4. Glied 2.2 mal länger als breit, mit gut entwickeltem Halsteil, fein abstehend behaart. Palpen 3-gliedrig; Grundglied keulig, ohne versteiftes Sensillenfeld, mit einer Außenborste, 2. Glied fast rund, 3. Glied doppelt so lang wie breit.

Mesonotum bräunlich behaart, mit einigen starken lateralen und 2 skutellaren Borsten; Seiten des Mesonotums und Thoraxsklerite gelbbraun; Coxen und Beine hell; Tibienende p_1 mit großem, scharf gerandetem Borstenfleck. Halteren hell. Flügel mit schwach entwickeltem Flügellappen; $c = 2/3 w$; $r_1 = 2/3 r$, y etwas kürzer als x , beide nackt. m-Gabel kurz, schmal, zum Flügelrand erweitert; cu_1 -Stiel deutlich.

Abdomen hell behaart. Ventraler Ausschnitt des Hypopygiums kurz behaart; Styli gebogen und innen stark ausgehöhlt, ventral geflügelt, am oberen Rand mit einem starken Dorn, am dorsalen Ausschnitt mit einem langen Spitzenzahn und einem etwas kürzeren Dorn; Ventralplatte klein, stark zugespitzt und ohne Zähnenfeld.

Größe 2 mm.

Artvergleich: Die neue Art wird der *fulvicollis*-Gruppe zugeordnet. Sie scheint *C. spinifera* TUOMIK. nahezustehen, ist jedoch durch auffallende Stylusbedornung von allen Arten leicht zu unterscheiden.

Fundort und Material: Nordtirol, Stubai Alpen: Maria Waldrast ober Matrei, subalpiner Nadelwald 1550 m, Barberfallen, leg. Thaler (1 ♂ Holotypus, 2 ♂ Paratypen, 6. - 26.6.1976).

Corynoptera parvulaformis n. sp. (Abb. 6a - c):

♂. Augenbrücke 2 - 3-reihig. Fühlergeißel kurz, ihr 4. Glied 1.8 mal so lang wie breit, mit kurzem Halsteil, anliegend behaart. Palpen 3-gliedrig, Grundglied mit leicht vertieftem Sensillenfeld und einer Außenborste, 2. und 3. Glied kurz, gleichlang.

Mesonotum hell behaart, auch größere Borsten hyalin. Coxen und Beine hell, Tibien kurz, Tibienende p_1 mit unberandetem Borstenfleck. Halteren angedunkelt. Flügel klein, mit schwachen hinteren Adern; c länger als $1/2 w$; r_1 sehr kurz; $y = x$, beide nackt.

Abdomen kurz hell behaart. Hypopygium ventral kurz behaart. Stylus innen tief ausgehöhlt, an der Spitze mit 3 Dornborsten, innen in der Aushöhlung mit 2 Dornborsten auf hohem gemeinsamem Höcker, daneben eine Dornborste ventral fast an der Stylusbasis; Ventralplatte gerundet, mit feinen Zähnen.

Größe: 1.2 mm.

Artvergleich: Die neue Art gehört zur *forcipata*-Gruppe, Artenkreis *C. parvula* (WINN.). Durch die lang ausgezogene Stylusspitze und die 3 Dornborsten auf hohem Sockel in Stylusmitte ist sie gut charakterisiert.

Fundorte und Material: Nordtirol, Stubai Alpen: Maria Waldrast ober Matrei, subalpiner Nadelwald und Waldrand 1700 m, Barberfallen, leg. Thaler (1 ♂ Holotypus, 5 ♂ Paratypen, 26.6. - 28.7.1976). - Stams, Eichenwald, Barberfallen, leg. Thaler (2 ♂, 11.4. - 11.5.1974).

Corynoptera subdentata n. sp. (Abb. 7a - d):

♂. Augenbrücke 3-reihig, Ocellen normal. 4. Glied der Fühlergeißel 2 mal so lang wie breit, mit gut abgesetztem Halsteil; Behaarung hell, nicht länger als Gliedbreite. Palpen 3-gliedrig; 1. Glied mit einer Außenborste und schwach begrenztem Sensillenfeld.

Thorax hell behaart, mit einigen kräftigen lateralen und skutellaren Borsten. Coxen und Beine hell. Tibienfleck p_1 deutlich und dorsal bogig begrenzt. Flügel groß mit deutlichem Anallappen; c etwas länger als $1/2 w$; y etwas länger als x . Halteren dunkel.

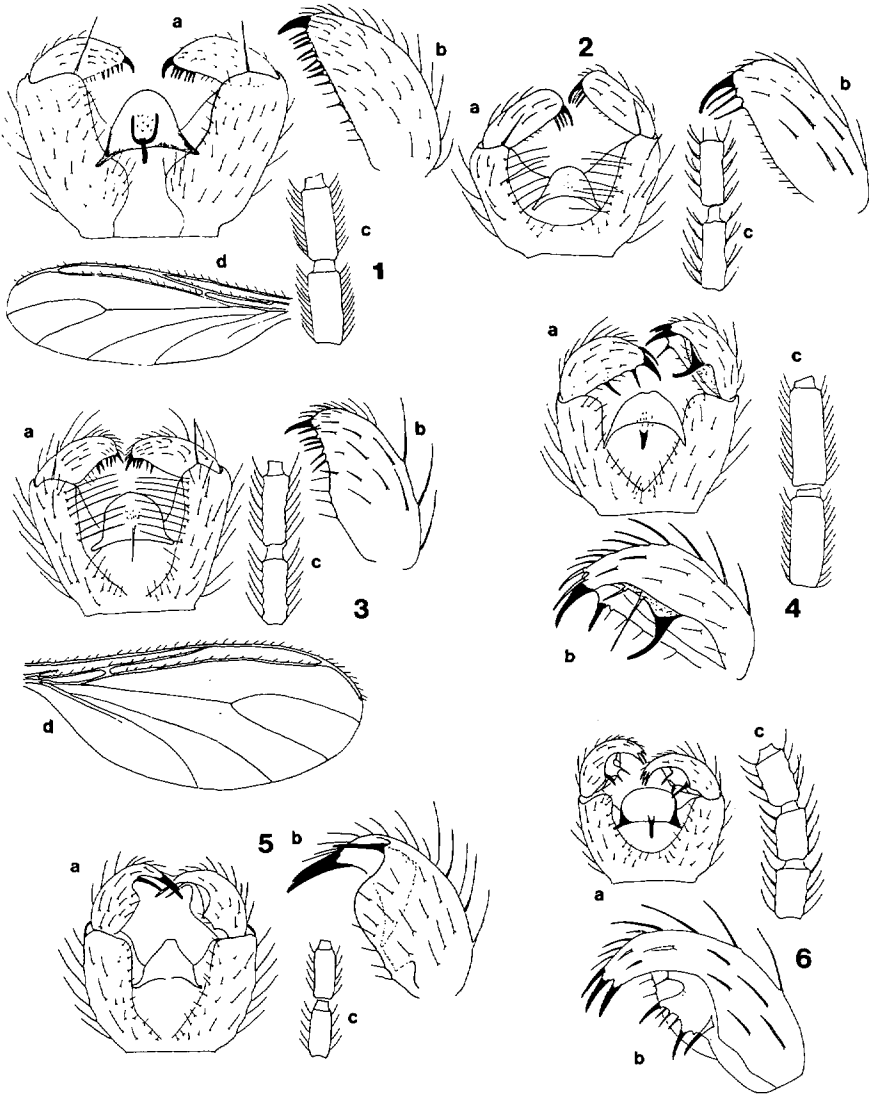


Abb. 1: *Corynoptera submontana* n. sp., ♂. a) Hypopygium; b) Stylus; c) 3. und 4. Glied der Fühlergeißel; d) Flügel

Abb. 2: *Corynoptera confirmata* n. sp., ♂. a) Hypopygium; b) Stylus; c) 4. und 5. Glied der Fühlergeißel

Abb. 3: *Corynoptera variegata* n. sp., ♂. a) Hypopygium; b) Stylus; c) 3. und 4. Glied der Fühlergeißel; d) Flügel

Abb. 4: *Corynoptera subvivax* n. sp., ♂. a) Hypopygium; b) Stylus; c) 4. und 5. Glied der Fühlergeißel; V: Ventralansicht

Abb. 5: *Corynoptera triangulata* n. sp., ♂. a) Hypopygium; b) Stylus; c) 4. und 5. Glied der Fühlergeißel

Abb. 6: *Corynoptera parvulaformis* n. sp., ♂. a) Hypopygium; b) Stylus; c) 3. und 4. Glied der Fühlergeißel

Abdomen fein hell behaart. Hypopygium am ventralen Ausschnitt kurz behaart. Styli geflügelt durch eine starke Aushöhlung der Ventralseite; Spitze ausgezogen, mit 2 langen Dornborsten in der gleichlangen Spitzenbehaarung; in Stylusmitte eine lange, gerade nach unten/innen gerichtete Dornborste auf hohem Sockel.

Größe: 1.5 mm.

♀. 4. Glied der Fühlergeißel 1.2 mal so lang wie breit, sonst wie ♂.

Artvergleich: Die neue Art gehört zum Verwandtschaftskreis um *C. parvula* (WINN.) und steht *C. dentiforceps* (BUK. & LDF.) nahe. Sie ist von dieser und den ähnlichen Arten der Gruppe durch den gerade nach unten/innen und in Stylusmitte stehenden Dorn eindeutig zu unterscheiden.

Fundorte und Material: Nordtirol, Stubai Alpen: Maria Waldrast ober Matrei, subalpiner Nadelwald 1450 m, Barberfallen, leg. Thaler (1 ♂ Holotypus, 1 ♀, 6. - 26.6.1976). – USSR, Gebiet Moskau: Danski, leg. Mamaev (1 ♂, 20.5. - 5.6.1962). Litauische SSR: Käscherfänge, leg. Spungis (6 ♂, Mai/Juni 1978/1981).

Lycoriella (Hemineurina) proconspicua n. sp. (Abb. 8a - d):

♂. Augenbrücke 2 - 3-reihig. Fühlergeißel kurz, ihr 4. Glied 1.2 mal länger als breit, fein anliegend behaart. Palpen 3-gliedrig, Grundglied ohne vertieftes Sensillenfeld, mit einer Borste; 2. und 3. Glied kurz eiförmig.

Thorax dunkel. Mesonotum fein hell behaart; Coxen und Beine braun; Tibienende mit scharf berandetem Borstenfleck; Klauen ungezähnt. Halteren hell. Flügel mit schwach entwickeltem Flügellappen; $c = 1/2 w$; $r_1 = 2/3 r$; $y = x$, beide nackt; m-Gabel zum Flügelrand erweitert.

Abdomen kurz hell behaart. Hypopygium mit großem Basallobus und 2 Borstengruppen; Stylusform wie bei *L. conspicua*. Unter dem Spitzenzahn stehen 2 feine Borstenhaare, auf dem Valvenrand zwischen Spitzenzahn und Geißelhaar 3 gebogene Dornborsten; die Stylusinnenseite ist nur kurz behaart; Genitalplatte flach gerundet.

Größe: 1.8 mm.

Artvergleich: Die neue Art ist *L. conspicua* (WINN.) ähnlich, unterscheidet sich jedoch eindeutig durch den großen Basallobus und die 3 seitlich am Stylus stehenden Subapikaldorne. Von *L. postconspicua* n. sp. unterscheidet sie sich außer durch den charakteristischen Basallobus durch kürzere Fühlergeißelglieder und die geringere Größe.

Fundort und Material: Nordtirol: Innsbruck-Nordkette, Gleirschkar 2200 m, Barberfallen, leg. Thaler (1 ♂ Holotypus, 11. - 27.6.1976).

Lycoriella postconspicua n. sp. (Abb. 9a - d):

♂. Augenbrücke 3-reihig, Ocellen normal. Fühler kurz, 4. Glied der Fühlergeißel 1.6 mal so lang wie breit, mit sehr kurzem Hals, dunkel, fein hell behaart. Palpen 3-gliedrig; 1. Glied keulig, mit 1 Außenborste und diffussem Sensillenfleck; 2. Glied fast rund; 3. Glied doppelt so lang wie breit.

Thorax dunkel, Mesonotum fein hell behaart. Coxen und Beine braun; Tibia p_1 mit bogig berandetem Borstenfleck. Flügel leicht getrübt; r_1 kurz; $c = 1/2 w$; $y = x$, beide unbehaart; cu_1 -Stiel deutlich, so lang wie x . Halteren dunkel.

Hypopygium mit doppeltem, warzenförmig kurzem Basallobus. Styli auch innen gerundet, apikal in einen dunklen, nach unten gebogenen Spitzenzahn auslaufend; darunter bis zum Geißelhaar 6 gleichsinnig gebogene, etwas kürzere, hyaline Dornborsten. Unpaare Genitalplatte stumpfkegelig-gerundet, ohne Zähnen.

Größe: 2.5 mm.

♀. Körperfärbung und allgemeine Merkmale wie ♂, nur 4. Glied der Fühlergeißel kürzer, 1.2 mal so lang wie breit, fein anliegend behaart.

Artvergleich: *L. postconspicua* n. sp. ist mit *L. conspicua* (WINN.) nahe verwandt. Der Stylus ist bauchiger und eindeutig verschieden. Die Unterschiede zu *L. proconspicua* n. sp. wurde bei dieser Art angeführt.

Fundorte und Material: Kärnten: Glocknerstraße, Hochtor-Süd 2550 m, Barberfallen, leg. Thaler (1 ♂ Holotypus, 3 ♂ Paratypen, 1.6. - 28.7.1979; 2 ♂ 29.7. - 15.9.1979). – Nordtirol: Stubai Alpen, Schrankogel 3300 m, Handfang, leg. Thaler (1 ♂, 23.8.1979). – Innsbruck-Nordkette, Gleirschkar 2200 m, Barberfallen, leg. Thaler (1 ♂, 11. - 27.6.1976). – Ötztaler Alpen, Obergurgl, Festkogel-Roßkar 2650 m, Schlüpftrichter, leg. Troger (1 ♂, 25.7. - 1.8.1975).

Scaptosciara aculea n. sp. (Abb. 10a - c):

♂. Augenbrücke schmal, unregelmäßig 2 - 3-reihig. Fühlergeißelglieder lang, 4. Glied 2.4 mal länger als breit, grob abstehend behaart, mit gut abgesetztem Halsteil. Palpen klein, Grundglied ohne vertieftes Sensillenfeld, mit 1 - 2 Borsten, 2. Glied kurz, rundlich; 3. Glied zugespitzt, 1.5 mal länger als breit.

Mesonotum hell behaart, einige laterale und skutellare Borsten stärker. Coxen und Beine hellbraun; Tibienende p_1 mit sehr schmalen Borstenkamm; Tibienende p_2 mit 2 ungleich starken Spornen, p_3 mit 2 normalen Spornen; Klauen ungezähnt. – Halteren angedunkelt. Flügel mit wenig entwickeltem Flügellappen; c lang, gleich $2/3$ w; r_1 sehr kurz, $1/4$ r; y kürzer als x, beide nackt; m-Gabel kurz und breit; cu-Stiel gut entwickelt.

Abdomen hell behaart. Ventraler Ausschnitt des Hypopygiums kurz behaart. Styli breit, gebogen, an der Spitze gerundet, ohne Spitzenzahn, innen dorsal leicht ausgehöhlt, die Spitze mit dornartigen Borsten besetzt, innen am Ende des Spitzendrittels mit einem nach oben gerichteten Dorn; Styli und Valven lang behaart.

Größe: 2 mm.

Artvergleich: Folgende Merkmale der neuen Art weisen zur *vitripennis*-Gruppe von *Scaptosciara*: Tendenz zur Reduktion des 2. Tibiasporns der p_2 , t_1 mit schmalen Borstenkamm, r_1 sehr kurz. Sie besitzt wie *S. ventrospina* MOH. & MAM. und *S. ventrosinula* MOH. & MAM. 2 Sporne an der t_3 , was für die Mehrzahl der *Scaptosciara*-Arten untypisch ist. Die drei Formen bilden eine relativ isolierte Artengruppe von *Scaptosciara*.

Fundorte und Material: Nordtirol, Ötztaler Alpen: Obergurgl, Talwiese 1980 m, Schlüpftrichter, leg. Troger (1 ♂ Holotypus, 3 ♂ Paratypen, 29.8. - 18.9.1975). – BRD: Oberrhein, leg. Fritz (2 ♂, 22.9. 1979).

Bradysia loriculata n. sp. (Abb. 11a - d):

♂. Augenbrücke 2-reihig. Fühler kurz, 4. Glied der Fühlergeißel 1.5 mal länger als breit, kurz behaart. Palpen 3-gliedrig, Grundglied keulig, mit grubig vertieftem Sensillenfleck und 3 Borsten, 2. Glied doppelt so lang wie breit, 3. Glied nur wenig länger.

Thorax und Beine sehr dunkel, mäßig lang und dunkel behaart. Scutellum mit 4 Borsten und recht langen Haaren auf der Fläche. Coxen dunkel, schwarz behaart, Tibia p_1 mit Kamm aus schwarzen Borsten; Klauen nicht gezähnt. – Flügel leicht gebräunt; c etwas länger als $1/2$ w; $r_1 = 1/2$ r; m-Gabel = m-Stiel, am Ende glockig; cu_{1a} schwach gebogen; $y = x$; nur distal mit 1 - 2 Makrotrichen. Halteren dunkel.

Abdomen dunkel behaart. Hypopygium dunkel behaart; Basallobus breit, dicht mit kurzen, divergierenden Haaren besetzt; Lobus am Grunde mit auffallenden Makrotrichen; Stylus innen leicht konkav, zugespitzt, mit Endzahn, darunter kurze borstenförmige Haare im Spitzendrittels (keine Dornborsten); Genitalplatte leicht pyramidenförmig, mit auffallend langem Zähnenfeld.

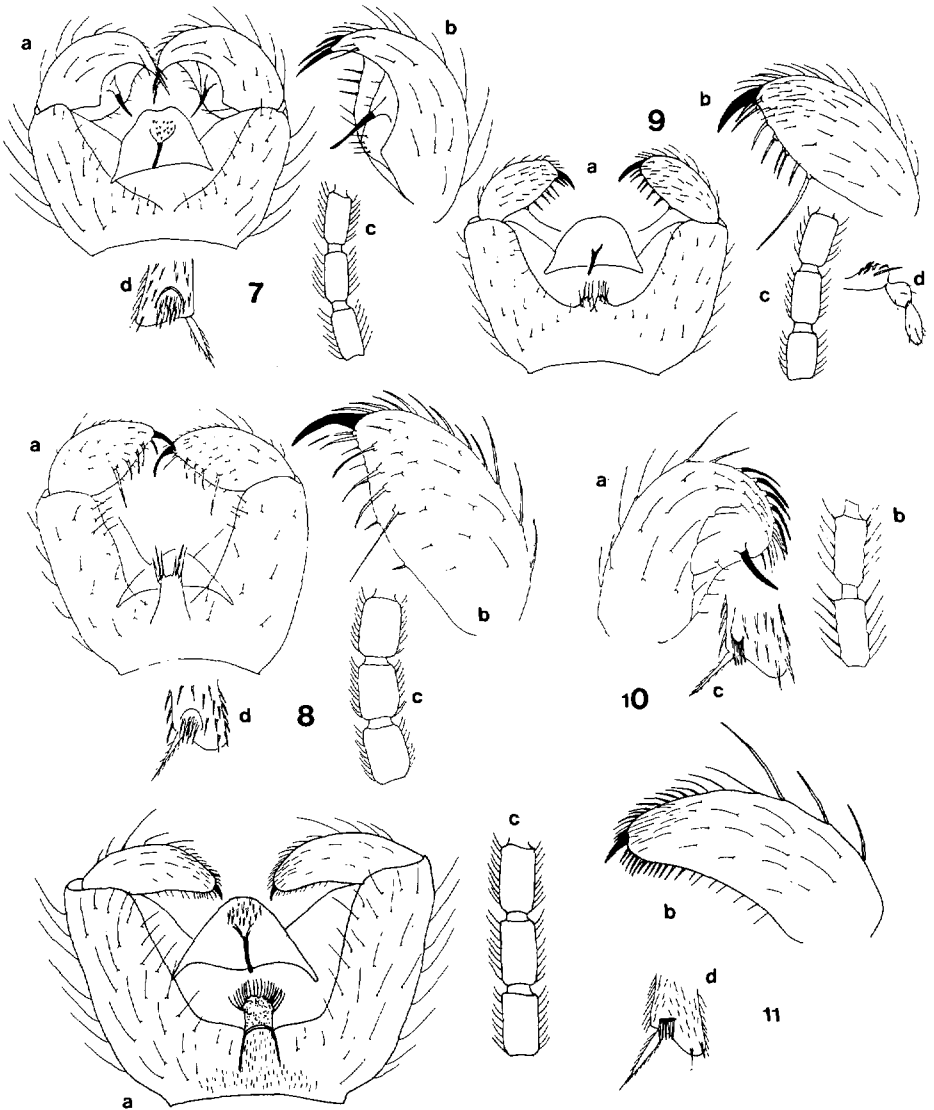


Abb. 7: *Corynoptera subdentata* n. sp., ♂. a) Hypopygium; b) Stylus; c) Glieder 3 - 5 der Fühlergeißel; d) Tibienende p_1

Abb. 8: *Lycoriella proconspicua* n. sp., ♂. a) Hypopygium; b) Stylus; c) Glieder 3 - 5 der Fühlergeißel; d) Tibienende p_1

Abb. 9: *Lycoriella postconspicua* n. sp., ♂. a) Hypopygium; b) Stylus; c) Glieder 3 - 5 der Fühlergeißel; d) Palpus

Abb. 10: *Scaptosciara aculea* n. sp., ♂. a) Stylus; b) Glieder 3 und 4 der Fühlergeißel; c) Tibienende p_1

Abb. 11: *Bradysia loriculata* n. sp., ♂. a) Hypopygium; b) Stylus; c) Glieder 3 - 5 der Fühlergeißel; d) Tibienende p_1

Größe: 3 mm.

Artvergleich: Die neue Art gehört zur *rufescens*-Gruppe. Sie ist von allen anderen Arten verschieden durch die sehr kurzen Fühlergeißelglieder und den breiten Basallobus, der ähnlich wie bei *B. loricata* MOH. & MAM. auffällig mit Makrotrichen besetzt ist.

Fundort und Material: Kärnten: Glocknerstraße, Hochtor-Süd 2530 m, Barberfallen, leg. Thaler (1 ♂ Holotypus, 29.7. - 15.9.1979).

Z u s a m m e n f a s s u n g : 11 neue Sciaridae (Gattungen *Corynoptera*, *Lycoriella*, *Scaptosciara*, *Bradysia*) werden aus Schlüpftrichter-Ausbeuten von TROGER in den Ötztaler Alpen und aus Barberfallen-Fängen von THALER an verschiedenen Habitaten in Nordtirol und Kärnten vorgestellt.

Literatur

- DALLA TORRE, K.W. v. (1917): Systematisches Verzeichnis der Dipteren Tirols. – Entom. Jahrb., 26: 149 - 166.
- DETHIER, M., J.-P. HAENNI & W. MATTHEY (1983): Recherches sur les Diptères du Caricetum firmæ au Parc National Suisse. – Bull. Soc. neuchateloise Sc. nat., 106: 29 - 54.
- HINZ, W. (1976): Zur Ökologie der Tundra Zentralspitzbergens. – Norsk Polarinstitut, Skrifter, 163: 1 - 47.
- HOLDHAUS, K. (1954): Die Spuren der Eiszeit in der Tierwelt Europas. – Abh. zool.-bot. Ges. Wien, 18: 1 - 493.
- JANETSCHKE, H. (1949): Tierische Successionen auf hochalpinem Neuland. – Schlern-Schriften, Innsbruck, 67: 1 - 215.
- (1956): Das Problem der inneralpinen Eiszeitüberdauerung durch Tiere (Ein Beitrag zur Geschichte der Nivalfauna). – Österr. zool. Ztsch., 6: 421 - 506.
- JANETSCHKE, H., I. DE ZORDO, E. MEYER, H. TROGER & H. SCHATZ (1977): Altitude- and time-related changes in arthropod faunation (Central high Alps: Obergurgl-area, Tyrol). – Proc. 15th int. Congr. Entomol. Washington (1976): 185 - 207.
- LINDNER, E. (1943): Ordnung Diptera. – p. 226 - 257 in H. FRANZ (1943): Die Landtierwelt der mittleren Hohen Tauern. – Denkschr. Akad. Wiss. Wien, math.-nat. Kl., 107: 1 - 552.
- MATTHEY, W., M. DETHIER, P. GALLAND, C. LIENHARD, N. ROHRER & T. SCHIESS (1981): Étude écologique et biocénotique d'une pelouse alpine au parc national suisse. – Bull. Ecol., 12: 339 - 354.
- MEYER, E. (1980): Ökologische Untersuchungen an Wirbellosen des zentralalpiner Hochgebirges (Obergurgl, Tirol). IV. Aktivitätsdichte, Abundanz und Biomasse der Makrofauna. – Veröff. Univ. Innsbruck, 125, Alpin-biol. Stud., 13: 1 - 53.
- (1981): Abundanz und Biomasse von Invertebraten in zentralalpiner Böden (Hohe Tauern, Österreich). – Veröff. Österr. MaB-Hochgebirgsprogramm Hohe Tauern, 4: 153 - 178.
- MOHRIG, W. (1978): Zur Kenntnis flügelreduzierter Dipteren der Bodenstreu IX. Gattungen *Corynoptera*, *Bradysia* und *Plastosciara* (Sciaridae). – Zool. Anz., 201: 424 - 432.
- MOHRIG, W. & B. MAMAEV (1974): Zur Kenntnis flügelreduzierter Dipteren der Bodenstreu V. Sciaridae (Gattung *Plastosciara* und *Phyxiopsis*). – Zool. Anz., 193: 269 - 275.
- (1978): Zur Kenntnis flügelreduzierter Dipteren der Bodenstreu VIII. Gattungen *Phyxia*, *Phyxiopsis* und *Lycoriella* (Sciaridae). – Zool. Anz., 201: 129 - 135.
- MOHRIG, W., R. SCHUSTER & K. THALER (1978): Flügelreduzierte Trauermücken (Fam. Sciaridae, Diptera) der Bodenstreu aus Österreich. – Carinthia II, 168(88): 393 - 402.
- MOHRIG, W. & K. THALER (1982): Drei weitere flügelreduzierte Trauermücken (Diptera, Sciaridae) aus Österreich. – Mitt. schweiz. ent. Ges., 55: 307 - 312.
- PERTERER, J. & K. THALER (1976): Makroarthropoden im Grünland des Innsbrucker Mittelgebirges (Nordtirol, Österreich). – Anz. Schädlingsskde., 49: 102 - 106.
- STOCKNER, J. (1982): Ökologische Untersuchungen an Wirbellosen des zentralalpiner Hochgebirges (Obergurgl, Tirol). Flugaktivität und Flugrhythmik von Insekten oberhalb der Waldgrenze. – Veröff. Univ. Innsbruck 134, Alpin-biol. Stud., 16: 1 - 102.
- THALER, K. (1977): Fragmenta Faunistica Tirolensia – III. – Veröff. Museum Ferdinandeum, Innsbruck, 57: 137 - 151.

- THALER, K. (1981): Neue Arachniden-Funde in der nivalen Stufe der Zentralalpen Nordtirols (Österreich) (Aranei, Opiliones, Pseudoscorpiones). – Ber. nat.-med. Ver. Innsbruck, **68**: 99 - 105.
- (1982): *Fragmenta Faunistica Tirolensia* – V (Arachnida: Aranei . . . Insecta: Saltatoria). – Ibidem, **69**: 53 - 78.
- TROGER, H. (1978): Schlüpfrythmik und Schlüpfabundanz von Insekten im zentralalpinen Hochgebirge (Obergurgl, Tirol). – Dissertation Innsbruck, 126 pp.
- (1981): Untersuchungen zur Dynamik von Dipterenlarven in zentralalpinen Böden (Hohe Tauern, Österreich). – Veröff. österr. MaB-Hochgebirgsprogramm Hohe Tauern, **4**: 179 - 190.